



Vortrag im Alten Wasserturm: „Von Rodleben in die Welt. Arzneimittel-Innovationen aus den Deutschen Hydrierwerken“

Das Hydrierwerk in Rodleben hat seit seiner Errichtung Anfang des 20. Jahrhunderts einen festen Platz unter den regionalen Chemiebetrieben eingenommen.

Vielleicht weiß jedoch nicht jeder, dass in Rodleben bereits ab 1947 eine Pharmazeutische Abteilung etabliert wurde. Im Kellergeschoss des Rodlebener Forschungsbaus wurde unter der Leitung des Pharmakologen Fritz Hauschild zielgerichtet die Arzneimittelforschung aufgebaut und betrieben, die künftig einen wichtigen Faktor in der DDR-Pharmaindustrie darstellen sollte.

Prof. Dr. Ulrich Meyer (Pharmaziegeschichte, Universität Greifswald) und Apothekerin Karoline Guba (Institut für Geschichte der Pharmazie, Philipps-Universität Marburg) stellen das Promotionsprojekt „Die Pharma-Sparte des VEB Deutsches Hydrierwerk Rodleben – Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Arzneimitteln und pharmazeutischen Hilfsstoffen“ vor.

Neben der historischen Entwicklung des Betriebes in Rodleben präsentieren die Referenten zeitgenössische Arzneimittel-Innovationen bspw. zur Linderung allergiebedingter Beschwerden (Antihistaminika) und Forschungsergebnisse zum Herz-Kreislaufmittel Rocornal[®], dem einzigen auch im Westen erfolgreichen Medikament aus der DDR.

Der Vortrag soll außerdem dazu dienen, Zeitzeugen zu finden und einen Austausch zu ermöglichen. Alle Interessierten sind am Dienstag, den 20. November 2018, um 19 Uhr, in den Alten Wasserturm (Heidestraße 21) herzlich eingeladen.

Kontakt: Dr. Andreas Erb
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG